

Evaluationen als Wissensgrundlagen für die Gesetzgebung

Dr. Kathrin Frey, KEK-CDC Consultants

Jahreskongress der SGG und der SEVAL 2017, Bern Ittigen, 7.9.2017

Überblick

1. Einordnung: Fragestellung
2. Fokus der Nutzungsforschung
3. Vorgehen der Nutzungsforschung
4. Befunde: Nutzung von Evaluationen zur Konzeption von Gesetzen
5. Befunde: Bedingungen der Nutzung von Evaluationen
6. Fazit

Sager, Fritz; Widmer, Thomas & Balthasar, Andreas (Hrsg.) (2017): Evaluation im politischen System der Schweiz.

Frey, Kathrin & Ledermann, Simone (2017): Nutzung von Evaluationen in Regierung und Verwaltung, in Sager, Fritz; Widmer, Thomas & Balthasar, Andreas (Hrsg.) (2017): Evaluation im politischen System der Schweiz, S. 211-242.

1. Einordnung: Fragestellung

- Werden Evaluationen als Wissensgrundlagen zur Konzipierung von Gesetzen genutzt?
- Unter welchen Bedingungen werden Evaluationen als Wissensgrundlagen zur Konzipierung von Gesetzen genutzt?
 - Empirische Fragestellung
 - Evaluation als Wissensgrundlagen: systematische und transparente Beurteilung zu den Ressourcen, Prozessen, Leistungen und Wirkungen von staatlichen Aktivitäten

1. Einordnung: Fragestellung

Drei zentrale Aspekte der Nutzung

- Quelle der Wirkung
 - **Evaluationsbefunde**
 - Evaluationsprozess (prozessuale Nutzung)
- Nutzungsabsicht
 - **verbesserungsorientiert (instrumentell / konzeptionell)**
 - politisch zur Einflussnahme (symbolisch / taktisch)
- Nutzungsergebnis
 - **Prozessergebnis (materiell; Veränderung des Gesetzes; Gesetzesfolgen)**
 - Prozessqualität (kognitive Veränderungen)

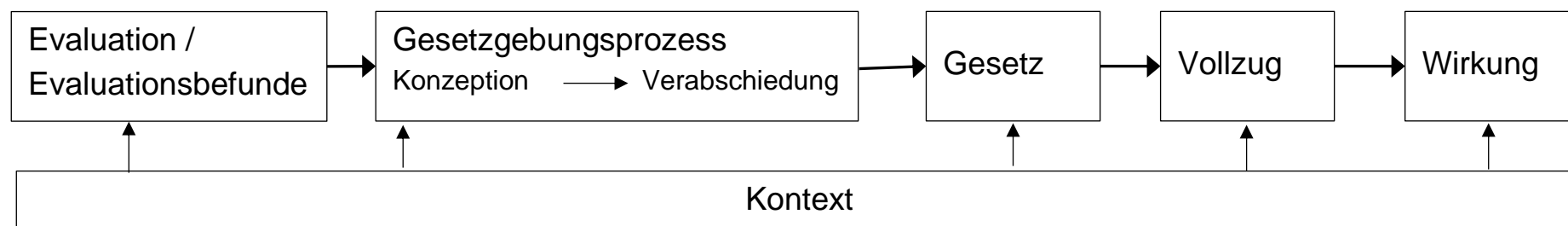
Frey, Kathrin & Ledermann, Simone (2017): Nutzung von Evaluationen in Regierung und Verwaltung, in Sager, Fritz; Widmer, Thomas & Balthasar, Andreas (Hrsg.) (2017): Evaluation im politischen System der Schweiz, S. 211-242.

2. Fokus der Nutzungsforschung

Wirkungserwartung

Evaluierungen leisten einen Beitrag zu einer guten Gesetzgebung

- Qualität des Gesetzgebungsprozesses
- Qualität des Gesetzes
- Wirksame Problemlösung

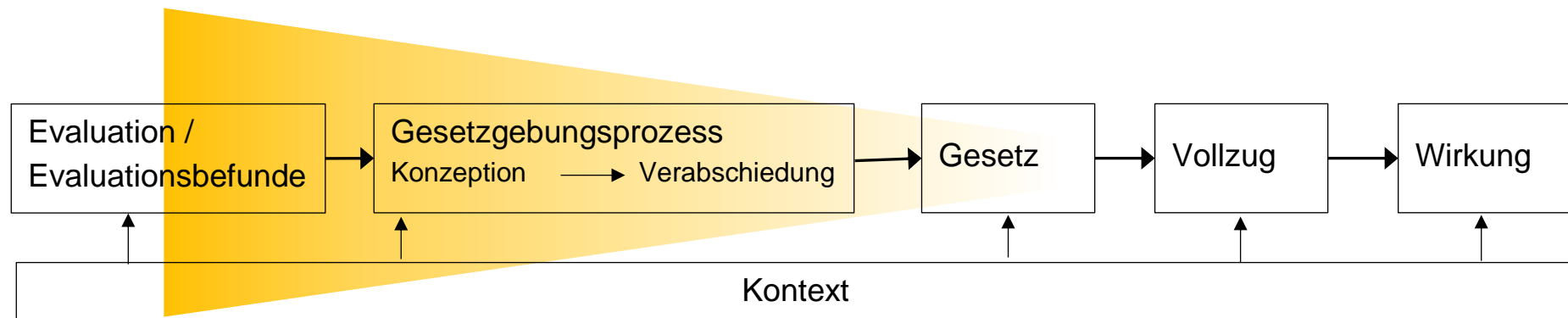


2. Fokus der Forschung

Wirkungserwartung

Evaluierungen leisten einen Beitrag zu einer guten Gesetzgebung

- Qualität des Gesetzgebungsprozesses
- Qualität des Gesetzes
- Wirksame Problemlösung



3. Vorgehen der Nutzungsforschung

Wie kann man feststellen, dass eine Evaluation / Evaluationsbefunde als Wissensgrundlage zur Konzeption eines Gesetzes berücksichtigt wurde?

- Grösstenteils Fallstudien (Evaluation oder Gesetzgebungsprozess als Fall)
- Dokumentenanalyse
- Interviews und Befragung der beteiligten Personen

4. Befunde: Nutzung von Evaluationen zur Konzeption von Gesetzen

- Gesetzesvorlagen werden eher selten direkt anhand von Evaluationen formuliert
- symbolische Nutzung ist häufiger
- Verwaltungsakteure (Bundesämter) als Schlüsselakteure bei der Generierung, Aufbereitung und Nutzung von Evaluationen

5. Befunde: Bedingungen

Merkmale der Evaluation(en)

- Verfügbarkeit / Zeitpunkt der Durchführung der Evaluation
- Nutzung im Rahmen von Gesetzesprozessen erfolgt eher, wenn ...
 - die wahrgenommene Qualität hoch ist.
 - die Bewertungen des Evaluationsgegenstandes übereinstimmen.
 - die Effektivität (nicht die Effizienz) bewertet wird.
 - sich die Befunde auf den «eigenen» Steuerungskontext beziehen.

5. Befunde: Bedingungen

Merkmale des politischen Kontextes (Four I's Carol H. Weiss 2011)

- Merkmale des politischen Systems der Schweiz: vergleichende Studien fehlen
- Fördernde Merkmale des Politikbereichs:
 - „politikanalytische“ Kapazität
 - geringe Konkurrenz von Politikzielen
- Fördernde Merkmale auf der Ebene des Gesetzgebungsprozesses
 - tiefes Konfliktniveau
 - Offenheit der involvierten Akteure gegenüber Evaluationen
 - Regierung und Verwaltung entscheidende Rolle spielen
 - ...

6. Fazit

Werden Evaluationen als Wissensgrundlagen zur Konzipierung von Gesetzen genutzt?

- Gesetzesinhalte werden eher selten anhand von Evaluationen formuliert
- Evaluationen ein «Input» neben anderen

Unter welchen Bedingungen werden Evaluationen als Wissensgrundlagen zur Konzipierung von Gesetzen genutzt?

- Verfügbarkeit von Evaluationsbefunden (Zeitpunkt, Inhalt)
- politikanalytische Kapazität
- kollektiver, politischer Prozess (Politikformulierung)